

**Auszug aus dem Protokoll
der Geschäftsleitung des Kantonsrates
des Kantons Zürich**

KR-Nr. 280/2020

Sitzung vom 14. Januar 2021

**Anfrage (ZKB Kampagnen für Traditionelle Familienwerte
und Kampagnen für Diversität)**

Die Kantonsräte Hans Egli, Steinmaur, und Thomas Lamprecht, Bassersdorf, sowie Kantonsrätin Elisabeth Pflugshaupt, Gossau, haben am 6. Juli 2020 folgende Anfrage eingereicht:

Die Zürcher Kantonalbank (ZKB) setzt gemäss Webauftritt «als moderne und aufgeschlossene Arbeitgeberin ein starkes Zeichen bezüglich der Inklusion und Wertschätzung aller Mitarbeitenden». So ist sie stolz darauf, das Swiss LGBTI-Label erhalten zu haben, welches an Unternehmen und Organisationen mit einer offenen und inklusiven Organisationskultur geht und welche die Inklusion von LGBTI-Menschen fördern.

In diesem Zusammenhang bitten wir um Beantwortung folgende Fragen:

1. Welche internen und externen Kampagnen zur Förderung von Diversität hat die ZKB in den letzten 3 Jahren geführt oder daran teilgenommen (Bitte um Auflistung der einzelnen Kampagnen)? Welche Kosten pro Kampagne sind dafür angefallen (Bitte um Auflistung)? Welcher Erfolg (negativ oder positiv) konnte wahrgenommen werden (Bitte um Erläuterung pro Kampagne)?
2. Welche internen und externen Kampagnen zur Förderung der traditionellen Familienform und der traditionellen Familienwerte hat die ZKB in den letzten 3 Jahren geführt oder daran teilgenommen (Bitte um Auflistung der einzelnen Kampagnen)? Welche Kosten pro Kampagne sind dafür angefallen (Bitte um Auflistung)? Welcher Erfolg (negativ oder positiv) konnte wahrgenommen werden (Bitte um Erläuterung pro Kampagne)?
3. Hat die ZKB von dritter Seite auch ein Label für die Förderung traditioneller Familienwerte erhalten? Wenn ja, von wem, wenn nein, weshalb nicht?
4. Welche Unterstützung erhält das ZKB LGBTI-Mitarbeitenden-Netzwerk «Queers & Peers» (Bitte um Auflistung)? Wie viele Artikel hat die ZKB im Cruiser-Magazin (Cruiser.ch) über ihre Bekenntnis zur Diversität verfasst? Wer hat die Artikel verfasst und wie viel hat die Aktion gekostet? Schaltet die ZKB Werbung in diesem Magazin und wenn ja, wie viel wurde in den letzten 3 Jahren dafür aufgewendet?

Die Geschäftsleitung des Kantonsrates beschliesst:

I. Die Anfrage Hans Egli, Steinmaur, Thomas Lamprecht, Bassersdorf, und Elisabeth Pflugshaupt, Gossau, wird wie folgt beantwortet:

Einleitend zwei grundsätzliche Hinweise:

1. Diversität zu leben und zu fördern, gehört zu den Zielsetzungen der Zürcher Kantonalbank. Der Nutzen von Diversität – verstanden als positive Vielfalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – zeigt sich für Unternehmen auf vielfältige Art und Weise. Gemischte Teams sind erfolgreich unterwegs, weil sich unterschiedliche Perspektiven und Spezialwissen bereichernd auswirken. Die Unternehmungen steigern ihre Attraktivität als Arbeitgeberinnen, mit denen sich die Arbeitnehmenden verstärkt identifizieren können. Der Pool an qualifizierten Mitarbeitenden insgesamt vergrössert sich. Darüber hinaus ist Diversität auch bei der Kundenansprache entscheidend, weil nur so Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen erreicht werden können.
2. Budgets, Kosten und Erfolg von Kommunikations- und Marketingmassnahmen erfüllen die vom Bundesgericht definierten Elemente von Geschäftsgeheimnissen und werden von der Zürcher Kantonalbank nicht publiziert.

Zu Frage 1:

Die Zürcher Kantonalbank fördert Diversität mit einer Vielzahl von Aktivitäten und Dienstleistungen, die sich nach innen und aussen richten. Eine Auswahl:

- *Friendly Work Space*: ein Qualitätssiegel für Unternehmen, die über ein systematisches betriebliches Gesundheitsmanagement verfügen und so optimale Rahmenbedingungen für die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden schaffen
- *Frauen Netzwerk Zürcher Kantonalbank*: Vernetzung von Mitarbeiterinnen und Vertretung ihrer Anliegen innerhalb der Bank
- *Kooperationspartnerin Verband Frauenunternehmen*: Plattform für Kontakte und Weiterbildung
- *Mitgliedschaft Verband Advance*: Vernetzung von und Mentoring für Frauen
- Subventionierte Kita-Plätze für Mitarbeitende sowie Vergütung an Kita-Kosten
- Reintegration von Mitarbeitenden nach Langzeitabsenzen sowie von externen Personen in den ersten Arbeitsmarkt
- Mitglied Verein Compasso – berufliche Wiedereingliederung
- *LGBTI-Label*: Bekenntnis zur Inklusion und Wertschätzung aller Mitarbeitenden

- *Queers & Peers-Netzwerk Zürcher Kantonalbank*: Austausch mit gleichgesinnten Mitarbeitenden und Vertretung von LGBTI-Interessen
- Sponsoring Filmfestival Pink Apple sowie Pride
- *Bibelgruppe*: Christliches Netzwerk der Zürcher Kantonalbank

Explizite Kampagnen zur Förderung von Diversität führt die Zürcher Kantonalbank nicht. Jedoch wird im Rahmen von Kampagnen für Produkte, Dienstleistungen sowie Sponsoring-Partnerschaften in den Sujets Diversität abgebildet, wobei sowohl traditionelle Familienformen als auch LGBTI-Konstellationen gezeigt werden.

Zu Frage 2:

Traditionelle Familienformen und -werte versteht die Zürcher Kantonalbank als einen Teil von Diversität, wie sie die Bank auf breite Art fördert (vgl. Beantwortung der Frage 1). Zusätzlich investiert sie in Partnerschaften, die Freizeitaktivitäten für Kinder und Familien ermöglichen. Dazu gehören u. a. der Zoo Zürich, der Wildnispark Zürich, die Zürcher Wanderwege, J+S-Jugendsportcamps, Ferienplausch für Kinder, Märli-MusicalTheater und die Zauberlaterne.

Zu Frage 3:

Die Zürcher Kantonalbank hat kein entsprechendes Label erhalten, weil ihr kein derartiges Label bekannt ist.

Zu Frage 4:

Die sechs Vorstandsmitglieder des Netzwerks *Queers & Peers* erhalten höchstens fünf Arbeitstage pro Jahr für ihre Tätigkeit. Für interne Anlässe stehen zudem Räumlichkeiten der Bank zur Verfügung. Die Bank hat im Magazin *Cruiser* keine Artikel verfasst und demnach auch nichts dafür bezahlt. Bei Anfragen von Journalistinnen und Journalisten geben Fachverantwortliche und die Medienstelle Auskunft. Sowohl im Magazin *Cruiser* als auch in anderen Gay-Magazinen schaltet die Bank Werbung, insbesondere im Kontext ihrer zwei LGBTI-Sponsoring-Engagements *Pink Apple* und *Pride*.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates.

Im Namen der Geschäftsleitung
des Kantonsrates

Der Präsident:	Der Generalsekretär:
Roman Schmid	Moritz von Wyss